Gestalt- und Systemtheorie

FELD INSTITUT

Gestalt- und Systemtheorie

- sind sogenannte Metatheorien

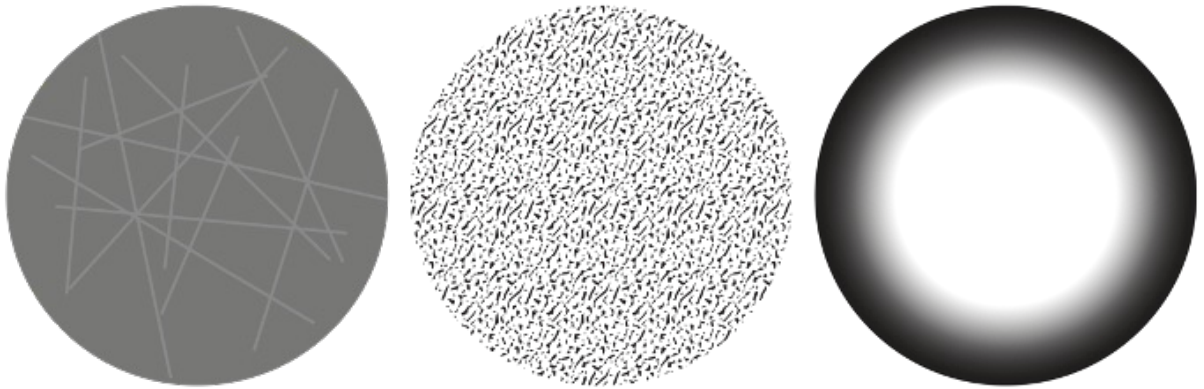
Ihre Erkenntnisse gelten übergeordnet für **alle Wissenschaften**.

Beide haben eine **zentrale Bedeutung** für die **Aufstellungsarbeit**.

Erkenntnis 1 : Das Ganze ist eine Gestalt

- Gestalt ist ein aus einzelnen Teilen zusammengesetztes Ganzes, das nicht nur mehr, sondern etwas anderes als die Summe seiner Teile ist.

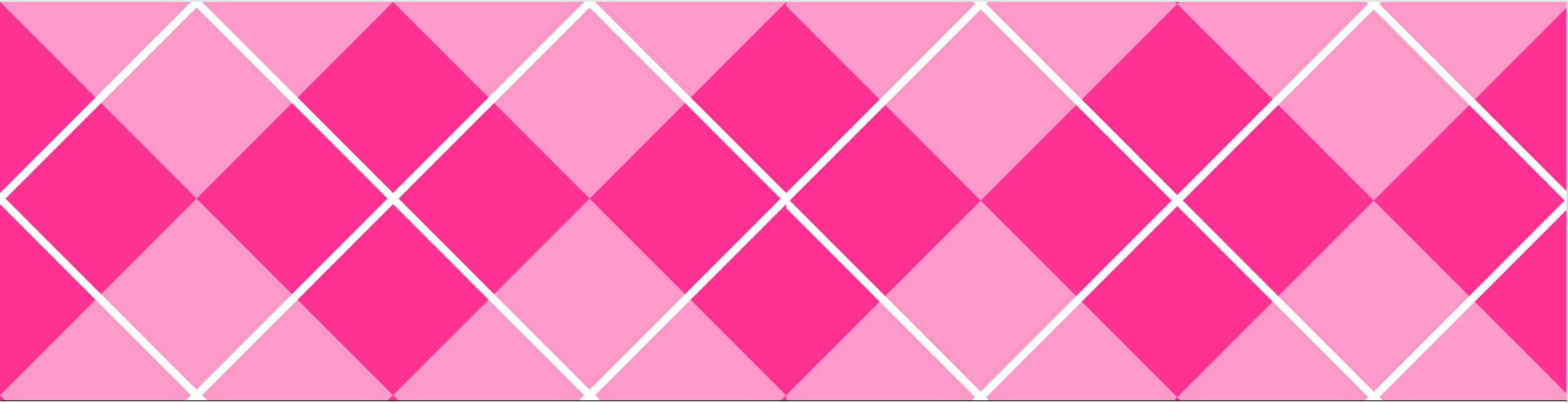
Die deshalb so genannte „*übersummative*“ Gestalt hat eine individuelle **Struktur, Ganzbeschaffenheit und Essenz.**



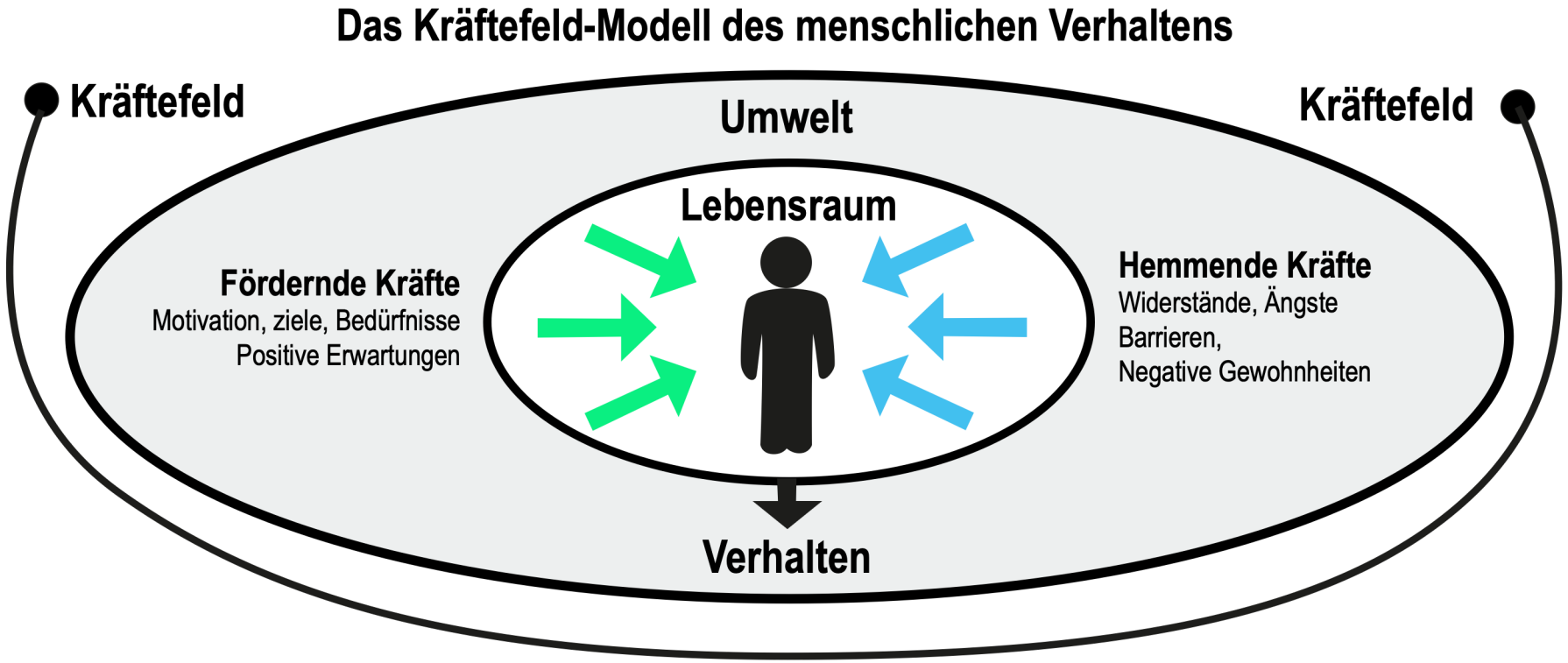
Erkenntnis 2 : Unsere Wahrnehmung folgt Mustern

- Aus einzelnen Aspekten formen wir in unserer Wahrnehmung Zusammenhänge nach übergeordneten Regeln.

Die Gestalttheorie spricht von **Wahrnehmungsregeln**.



Kräftefeld und Verhalten



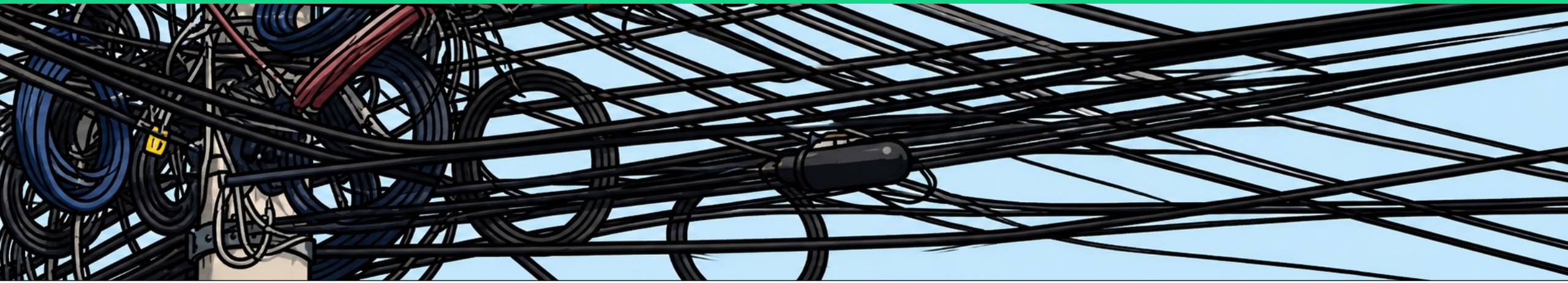
Verhalten ist eine Funktion von Person und Umwelt (V = f(P,U)

Verhalten = Resultat ders dynamischen Kräfteverhältnisses **Kräftefeld =** Das gesamte prychologische Feld, in dem eine Person agiert

Ein System ist…

- ein **zweckgerichtetes Zusammenspiel** von Elementen. Sein Charakter ist **organisierte Komplexität**.

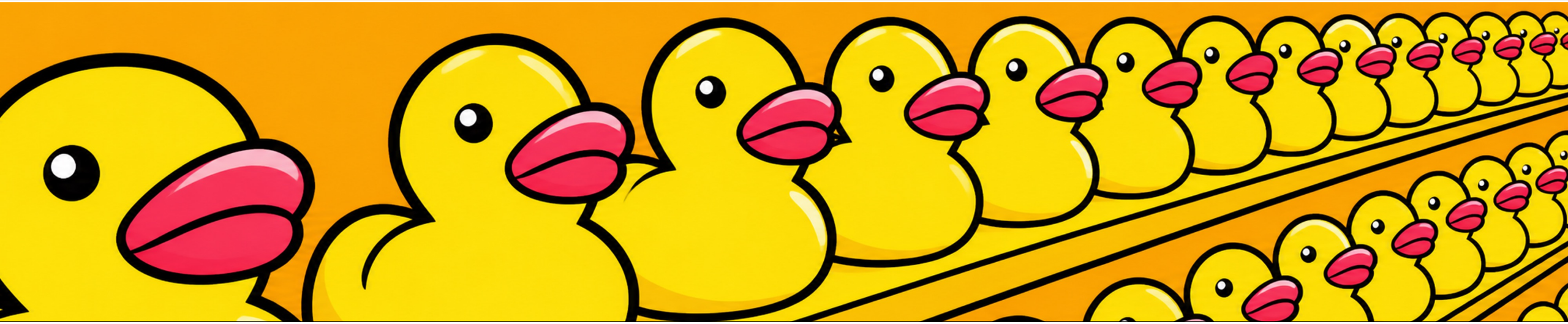
Die Wirklichkeit des Systems entsteht durch die Kommunikation seiner Elemente. (Niklas Luhmann)



Selbsterhalt (überleben)

- Um sich selbst zu erhalten tendieren Systeme dazu, die immer selben Handlungen zu wiederholen.

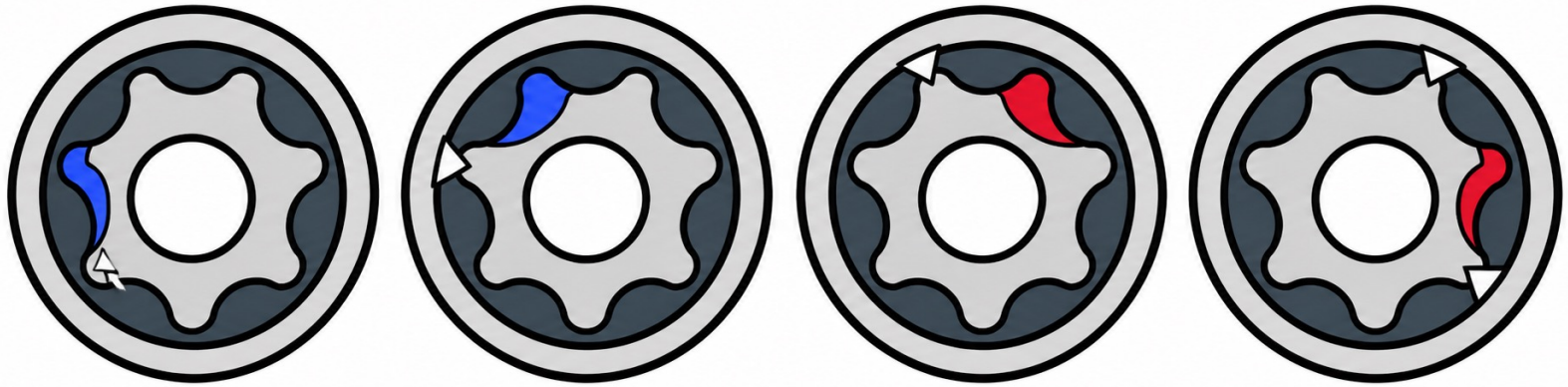
„Wir sind hier, weil wir es so getan haben.“
„So haben wir das hier immer gemacht.“



Funktionsprinzipien

- Selbsterhalt und Weiterentwicklung funktionieren nach **diesen Prinzipien**

Komplexität **Feedback** **Gleichgewicht** **Selbstorganisation**



Gestalt Fokus

- Die **Gestalttheorie** befasst sich mit den Eigenschaften des Ganzen und den Mustern in unserer Wahrnehmung.

System Fokus

- Die **Systemtheorie** befasst sich im Wesentlichen mit den Grundfunktionen und deren Prinzipien von Systemen.

  Den Terminus Gestalt ersetzt sie durch **System**.

Bei der Kombination beider Theorien

geht es um das **Entstehen von Systemen**, deren **Funktionsprinzipien** und darum, wie **wir sie wahrnehmen**.

Wir können hierbei auch von **Sozialwissenschaften** reden.